

Handwerkskunst in Vollendung

Ausgesuchtes aus norddeutschen Klein-Manufakturen war an diesem Wochenende im Schloss zu bewundern

Von Thomas Sasson

CUXHAVEN. Die Schlossfreunde sind die ersten, die daran erinnern, dass es langsam Zeit wird an Weihnachten zu denken. Wenn der Verein Bürger für das Schloss Ritzebüttel zum Kunsthandwerkermarkt einlädt, geht es um das Thema schöne Geschenke.

„Kunsthandwerk & Design“ ist eine der beliebtesten Veranstaltungen in dem ehrwürdigen Mauer. In diesem Jahr war der Zuspruch noch größer, was sicher auch am schönen Wetter lag. Am Samstagabend wurden über 600 Besucher gezählt. Für die 28 Ausstellerinnen und Aussteller ein sicheres Zeichen, dass ihre meist mit eigener Hand geschaffenen Unikate auf Interesse stoßen.

Von Seife bis Seide

Zunächst aber ging es darum, sich einen Überblick zu verschaffen und zu schauen, was als besonderes Geschenk in Frage kommen würde und was mit den finanziellen Möglichkeiten in Einklang zu bringen wäre.

Am leichtesten hatte es da Reiner Westen, der zusammen mit seiner Frau in Timmendorfer Strand die teils wunderbar duftenden Meerseifen in einer eigenen Manufaktur herstellt. Seine Seifenstücke fanden reißenden Absatz. Immerhin: Ein Stück Seife braucht jeder und es kostet nicht die Welt.

Schwieriger wird die Wahl schon bei edlem Gold und Silberschmuck, wunderschönen Taschen aus Filz oder Leder oder auch nur einem Ledergürtel mit handgeprägter Schnalle aus Neusilber zum Preis von 150 Euro, wie sie der Bremer Kunsthandwerker Alfred Kromp-Mahndorf nach alter Familientradition anfertigt. Eine faszinierende Hand-



Julia Hübbe-Simon präsentiert eine Stola aus ihrer Werkstatt. Sie verarbeitet Wolle und Seide zu netzartigen, sehr dekorativen Textilien.

arbeit und eine Geschichte für sich.

Ebenso wie die ansatzig fein gearbeiteten Porzellangefäße von Ingrid Ripke-Bolinus. Die Keramikerin aus Worspede hat in Cuxhaven bereits eine kleine Fangemeinde, die Unikate aus weißem Biskuitporzellan bei ihr

kauft. Sehr gut ankamen auch die Handdrucke auf Stoff und Wollfilz, mit denen Eva-Clara Fabian aus dem Wendland das erste Mal im Schloss vertreten war. Sie stempelt am liebsten Fisch- und Vogelmotive von selbst hergestellten Druckstempeln auf Leinen und Filz. So entstehen einmalige



Etwas ganz Besonderes: Feine Porzellangefäße aus der Werkstatt der Worspeder Keramikerin **Ingrid Ripke-Bolinus**. Fotos: Sasson



Der Bremer Kunsthandwerker **Alfred Kromp-Mahndorf** (r.) stellt nach alter Familientradition Gürtel mit selbst geprägten Schließen her.

und dauerhaft schöne Textilien für den täglichen Gebrauch. Eher für besondere Anlässe ist eine Stola aus der Manufaktur von Julia Hübbe-Simon. Wolle und Seide verarbeitet die Kählerkercherin zu netzartigen, sehr dekorativen Textilien, die der Trägerin höchste Aufmerksamkeit garan-

tieren. Wer von vielen Schauen eine Pause brauchte, steuerte den Barocksaal an, wo die Vereirradamen Kaffee und selbst gebackene Torten anboten – allein schon ein Grund für einen Besuch der kleinen Kunsthandwerkermesse, deren Erlös in das Projekt Aufzug für das Schloss fließt.